Ich Johan Conrad Ott / dieser Zeit Stadtrichter; urkunde und bekenne offentlich mit diesem Brief, das an heut zu End gesetztem Tage, als Ich anstatt und im Namen der Hochgeachten, Wohledelgebohrnen, Bestandigen, Hoch- und Wohlgelahrten, Ehrnvesten, Fürnehmen, Fürsichtigen, und Ehrsamen Herren, Herren Bürgermeister und Rath der Statt Schaffhausen, meiner Gnädig gebiedenden Herren und Oberen offentlich allhier zu Recht gesessen bin, der Mir und meinem Löblichen Statt-Gericht nachstehende ehrsame Bescheidene beeden und nachgenannt sind: Jungfer Anna Maria Ehrenfeld in Zustand Ihres Ehrengelobten Mitbürgers Herren Christoph Johannes Ott sel. Wittib, als die Ihre jüngste Tochter in Ihrer Ehe mit recht geborenen Kind, verheürathet an einem; Dann auch Ihrer Ehrengelobten Mitbürgers Hans Ulrich Fischer seligen Burgerssohne im Namen und als bevollmächtigter Anwald Ihro Ehrwürden, Hochgeachten und Wohlgelahrtheit Herren Pfarrherr Johann Christoph Harder als Pfarrer an dem andern Theil; Und hatten Innamen berührter jüngster Ehrenfeldin durch Ihren bewilligten Fürsprach vorbracht und begehrt: Wie das sie einen Tausch, Entrichtung, Endlichen, Lassen und immerwährenden Kauffs, Ihr gut und Ihr Leben, Verbürgt und Hochgemeldten Herren Pfarrherr Harder zugehörigen Lassen Leben und Nachbeuren zu bauen gegeben habe: Das, Ihro nehlich zugestellten Behausung zur Grossen Pauten genannt in der Vorstadt gelegen; Einseits an das Haus zur Eisman Pauten, Andersseits an das Haus der Wohledelgebohrnen Herren Bastellgesellschaft, Hinden an das Haus zum Lust und Vornen an die Brest bestand; mit allem dem Nutz und Gewalt Hall, wie auch Lauben Lesbaren im Vordren und Hintren Keller und Gast mit allen Gebundnen Rechten und Gerechtigkeiten Wie sie Verbürgerin dasselbe bis anhin eigenthümlich ingehabt und besessen; sey Frey, Ledig und eigen. Auszug alljährlich 22. Pfenning Grundzins dem Closter Allerheiligen. Und sogenanch bisher Brauch und Verbrauch zugegangen und begehren sie nun um Drey Tausend, Acht Hundert Gulden an gutem der Statt Schaffhausen coursirenden Gold und Silber Sorten, nahmlich zehlen neuen Louisdor Reinguld, Einlehn Pistolschilling Ihre Excellenz Herren Reinguldi nach Inhalt der Brief Verbindung baar zu bezahlen versprochen. Allen mit solchem Fug, Ding und Rechten, das mehrgemeldter Herr Pfarrer, Wie auch alle seine Leben und Nachbeuren mit gedachtem Haus zur Grossen Pauten, Wie dann Gesetzen Pfarrer und Verbürgerin bestgesetzten Zeit der Abnutzung, und also auch Hinfuro, Wie mit allen andern seinen Eigenthum verfahren mag, dasselbe Wider zu verbürgen zu verbeissen oder sonst auf andere Weise hinzuziehen, ohn menniglichs, dann die Verbürgerin ihr sein und ihrer Leben aller Nachfolgen Anspruch und Rechten hier mit völlig und gänzlich sich begeben wolle; Zu Urkund dieses Briefs. Und also nach solcher Ertheilung dieses Briefs Handlung ordnungsmässig vollzogen so ist derselbe zu vollkommener Urkund und Insonderheit zu Gedenken Ihro und gegenwärtiger Zeit Brief mit dieses Löbl. Gerichts und Mein Innehabenden Praesidis eigenen Secret Insigel vorwissend besetzt worden. Geben in Schaffhausen Montags den 31ten Augusti Anno 1795ten Jahres.

Kauf Brief

Über das Häuslein Berchtesgaden

von

Jungfer Anna Maria Eschenlohr

an

Hr: Herren Bürgermeister &c: Innzug: Harder.

dat: 31. Aug. 1704.

Hodie [illegible] 30.
Pagamt — 24.
Insinuat — 18.
— 1542.

22967